

- **Vorstellung der Kandidaten**



## **Vorstellung der Kandidierenden:**

<b>Seite 11 - 12</b>	<b>2 Vorsitzende*r des Präsidiums</b>
<b>Seite 13 - 15</b>	<b>3 stellv. Vorsitzende des Präsidiums</b>
<b>Seite 16 - 24</b>	<b>Beisitzer*innen im Präsidium</b>
<b>Seite 25 - 27</b>	<b>3 Mitglieder der Bezirksrevisionskommission</b>
<b>Seite 28 - 30</b>	<b>3 Mitglieder der Bezirksschieds- kommission</b>





Valerie Nübling



**Kandidatur als:** Co-Vorsitzende des Präsidiums  
**Name:** Valerie Nübling  
**Geburtsjahrgang:** 1971  
**Beruf:** Bildungsreferentin



**Wohnort:** Stuttgart  
**AWO-Mitglied seit:** 2008 (1992)  
**OV/KV:** Stuttgart



### AWO-Ehrenamt:

- seit 2008 Beisitzerin im Vorstand des Bezirksverbands der AWO Württemberg e. V.
- seit 2016 Stv. Vorsitzende AG Verbandsentwicklung
- AG AWO Akademie, Redaktionskonferenz, Projekt "Waldheim für alle"



### Meine Motivation für die Kandidatur:

Die AWO in Württemberg leistet gute und wertvolle Arbeit für die Menschen im Land - ehren- und hauptamtlich.

Gerne möchte ich daran mitarbeiten, dass dies weiter gelingt, auch in herausfordernden Zeiten mit schwieriger werdenden Rahmenbedingungen. Ehrenamtliche Arbeit wird in unserer Gesellschaft noch nicht genügend wertgeschätzt.

Dabei sollte jede:r die Möglichkeit haben, sich je nach der momentanen persönlichen Situation einzubringen und die Erfahrung zu machen, dass Ehrenamt einem auch viel wieder zurückgeben kann. Wie hier weitere Angebote und Möglichkeiten für Engagement verschiedener Altersklassen entstehen und diese sichtbar gemacht werden können, sehe ich als wichtige Aufgabe. Ebenso die Weiterentwicklung der Formen, wie Vorstandsarbeit in Zukunft aussehen kann.

Im Austausch miteinander zu sein und voneinander zu erfahren und zu lernen ist mir ebenso wichtig: Sei es in der AWO-Zeitung, der AWO-Akademie, bei Veranstaltungen und Begegnungen: Gemeinsam können wir vieles bewegen.

Der Bezirksverband soll für die Ortsvereine und Kreisverbände ein Ort sein, der für Fragen und Unterstützung immer ansprechbar ist. Auch hier ist mir wichtig, dass es einen guten Kontakt gibt. Die Vernetzung untereinander ist sowohl für das Ehren- als auch Hauptamt ein wichtiger Faktor.

Unsere hauptamtlichen Dienste und Einrichtungen gilt es zukunftssicher zu machen.

Ich bin zuversichtlich, dass wir gut aufgestellt sind und auf die Herausforderungen reagieren können.

Die AWO in Württemberg muss weiter eine starke Stimme im Land bleiben: Für die Menschen, die diese Stimme benötigen, da sie sonst nicht gehört werden.

Ich freue mich, wenn ihr mir euer Vertrauen schenkt,

Viele Grüße und vielen Dank für Ihre Unterstützung

Valerie Nübling



Stefan Oetzel



**Kandidatur als:** Co-Vorsitzender des Präsidiums  
**Name:** Stefan Oetzel  
**Geburtsjahrgang:** 1963  
**Beruf:** Regionalgeschäftsführer

S. 12



**Wohnort:** Heidenheim  
**AWO-Mitglied seit:** 1980  
**OV/KV:** Heidenheim



#### AWO-Ehrenamt:

Im Jahr 1978 kam ich als Schüler zur Stadtranderholung der AWO Heilbronn, 1984 folgte der Wechsel zur AWO nach Heidenheim. 6 Jahre im Vorstand des Bezirksjugendwerks, davon 4 Jahre als Vorsitzender, 9 Jahre Ortsvereinsvorsitzender, seit vielen Jahren Vorsitzender des AWO-Kreisverbands Heidenheim.

Im AWO-Bezirksverband arbeite ich neben dem Vorstand in einigen Ausschüssen und Arbeitsgruppen mit; AWO-Akademie, Ortsvereins-Ansprechpartner, Redaktionskonferenz der AWO-Zeitung, Vorsitzender des Heimausschuss Winterbach und noch einige mehr.



#### Andere Mitgliedschaften/ Ehrenamt:

- SPD,
- IG-Metall
- diverse örtliche Vereine



#### Meine Motivation für die Kandidatur:

Die Stationen in meinem Leben haben mir viele Erfahrungen vermittelt. Mein Werdegang, der Aufstieg durch Bildung, habe ich dem Sozialstaat der Bundesrepublik Deutschland, der durch die SPD maßgebend geprägt wurde, zu verdanken. Er liest sich wie bei vielen von uns: Mittlere Reife, Lehre und Arbeit als Zentralheizungsbauer, Abendgymnasium, Studium der Sozialarbeit, Leiter einer AWO-Jugendhilfeeinrichtung, Studium der Verwaltungs- und Wirtschaftswissenschaften. Nicht nur als Vater von zwei erwachsenen Kindern möchte ich, dass unser Sozialstaat erhalten bleibt.

Ich arbeite seit vielen Jahren hauptamtlich für die SPD. Diese Arbeit hat mir gezeigt, dass die Auseinandersetzung zwischen Macht und Abhängigkeit, zwischen Kapital und Arbeit, nach wie vor besteht.

Im Gegenteil, zahlreiche weltpolitische Ereignisse werden unser Land, unsere Gesellschaft und auch die AWO in den nächsten Jahren massiv fordern. Der Angriffskrieg des Diktators Putin, der politische Aufstieg sogenannter "Rechtspopulisten" – ich nenne sie NAZIS, die erneute Wahl von Trump als US-Präsident und sein planloses und egoistisches Vorgehen, wird die Nachkriegsordnung deutlich verändern.

Auch die Sozialarbeit wird dies hart zu spüren bekommen. Die Arbeiterwohlfahrt wird nicht nur auf Basis ihrer Werte, sondern weil sie der einzige Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege ist, der unter den Nazis verboten war, ihren Teil dazu beitragen, dass Ausgrenzung und Hass aktiv bekämpft werden. So wie sich die AWO schon immer für Benachteiligte, Flüchtlinge und wirtschaftlich Unterlegene eingesetzt hat.

Die AWO-Württemberg steht vor einem Wechsel in ihrer Organisationsstruktur. Die gesellschaftlichen Veränderungen, die wir seit Jahren erleben, zeigen, dass immer weniger Menschen bereit sind sich auf Dauer in Vorständen und Funktionen zu engagieren. Das heißt nicht, dass wir keine Menschen für unsere Projekte und Aktionen gewinnen können, nein, es ist die Festlegung sich auf Dauer zu engagieren, die immer mehr ins Hintertreffen rückt. In wenigen Jahren wird die AWO wahrscheinlich mehr hauptamtlich Beschäftigte haben als Mitglieder.

Das neu zu wählende Präsidium wird eine Symbiose zwischen den sozialen Diensten und dem Mitgliederverband finden und organisieren. Um unsere sozialen Dienste mache ich mir dabei weniger Sorgen, da unserer Mitarbeiter/innen jeden Tag einen ausgezeichneten Job machen. Meine Sorge gilt eher unseren Gliederungen. Eins unserer primären Ziele muss es sein, dass keine Gliederung der Arbeiterwohlfahrt ihre Arbeit einstellen muss.

Gerne werde ich mein Engagement, meine Kraft, meine Erfahrung und meine Kontakte dafür einsetzen, dass wir diese Ziele erreichen.



**Katrin Altpeter**



**Kandidatur als:** stellv. Vorsitzende des Präsidiums  
**Name:** Katrin Altpeter  
**Geburtsjahrgang:** 1963  
**Beruf:** Lehrerin für Pflegeberufe, Pflegefachkraft, Ministerin a. D.  
**Wohnort:** Waiblingen  
**AWO-Mitglied seit:** 01.04.1991  
**OV/KV:** Waiblingen/Rems-Murr

**S. 13**



#### **AWO-Ehrenamt:**

Bis ca. 2004 war ich Mitglied im AWO Kreisverband Rems Murr und habe mitgeholfen, den Kreisverband umzustrukturieren.

Durch meine Tätigkeit als stellv.. Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion und später als Sozialministerin konnte ich mich aus Zeitgründen nur wenig ehrenamtlich in die AWO einbringen.

Seit 2023 arbeite ich ehrenamtlich als Betreuerin des AWO-Angebotes "Ferien vom Alltag" für Demenzkranke und ihre Angehörigen. Aus dieser Freizeit heraus entwickelte sich auch eine Angehörigengruppe, die sich 1x monatlich online trifft und die von mir geleitet wird.



#### **Meine Motivation für die Kandidatur:**

Da ich in Kürze über etwas mehr Zeit verfügen werde, und der AWO sehr verbunden bin, möchte ich mich gerne wieder mehr ehrenamtlich engagieren. Ich kann meine reiche sozialpolitische Erfahrung einbringen und somit zur Weiterentwicklung des Verbandes einiges beitragen.

Vor dem Hintergrund meiner beruflichen Erfahrung in Pflege und Pflegeausbildung verfüge ich über umfangreiches Fachwissen, das ich gerne in den Verband einbringe und entsprechend zur Verfügung stelle.

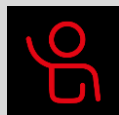


#### **Andere Mitgliedschaften/ Ehrenamt:**

- SPD
- ver.di
- Pro Familia
- FRAZ
- Zentrum für Frauen
- Waiblinger Tafel
- Schöffin, Jugend am Amtsgericht Waiblingen
- Verein Neustädter Erinnerungen, 2. Vorsitzende



Harald Seeger



**Kandidatur als:** stellv. Vorsitzender des Präsidiums  
**Name:** Harald Seeger  
**Geburtsjahrgang:** 1959  
**Beruf:** Rentner



**Wohnort:** Stuttgart  
**AWO-Mitglied seit:** 1995  
**OV/KV:** Zuffenhausen/Stuttgart



#### AWO-Ehrenamt:

- Vorsitzender KV Stuttgart
- OV-Ansprechpartner KV Stuttgart
- Beisitzer im Bezirksvorstand
- Sprecher der AG Struktur
- Mitglied in den AGs
  - OV-Ansprechpartner
  - Verbandsentwicklung
  - Waldheim-AG

Die AWO ist nötiger denn je. Gelebte Solidarität im Ehrenamt, professionelle Dienste im Hauptamt tragen zu einer Gesellschaft bei, in der nicht Geburt oder materieller Status alleine über die Chancen im Leben entscheiden. Wir müssen unsere Stimme erheben gegen Rechtsextremismus, Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit. Wir müssen eintreten für eine solidarische und gerechte Gesellschaft.



#### Andere Mitgliedschaften/ Ehrenamt:

- Beisitzer SPD-OV
- stv. Vorsitzender Waldheimverein
- Mitglied IG Metall
- Naturfreunde
- Mitglied in div. Fördervereinen

Damit dies möglich ist, müssen wir unsere Verbandsstrukturen stärken. Die AWO ist im Verbandsgebiet des Bezirksverbandes sehr unterschiedlich aufgestellt. Die sog. weißen Flecken, Gebiete in denen die AWO öffentlich nicht mehr sichtbar ist, nehmen zu. Andererseits gibt es sehr leistungsfähige Gliederungen, Ortsvereine wie Kreisverbände, die ihr Angebot stetig erneuern und erweitern.



#### Meine Motivation für die Kandidatur:

Wir streiten für eine demokratische Gesellschaft in Vielfalt und begegnen allen Menschen mit Respekt - ein kurzer Satz aus dem Leitbild mit ausreichend Auftrag für eine komplette Amtsperiode des Präsidiums.

Die Abteilung Verband in der Geschäftsstelle hat eine detaillierte Bestandsaufnahme der Kreisverbände erstellt. Diese Bestandsaufnahme gilt es auszuwerten und in Maßnahmen umzusetzen, mit denen wir die Gliederungen vor Ort stärken.



Michael Weiß



**Kandidatur als:** stellv. Vorsitzender des Präsidiums  
**Name:** Michael Weiß  
**Geburtsjahrgang:** 1962  
**Beruf:** Gewerkschaftssekretär

S. 15



**Wohnort:** Neckarsulm  
**AWO-Mitglied seit:** 1994  
**OV/KV:** Neckarsulm/Heilbronn



#### AWO-Ehrenamt:

- ehem. stellv. Kreisvorsitzender AWO Kreisverband Heilbronn-Land
- Mitglied im AWO-Bezirksvorstand Württemberg
- AWO-Strukturkommission Bezirksverband Württemberg
- AWO-Akademie Bezirksverband Württemberg
- AWO Arbeitskreis Verbandsentwicklung Bezirksverband Württemberg
- Delegierter AWO-Bundeskonferenzen



#### Andere Mitgliedschaften/ Ehrenamt:

- SPD
- Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) in der SPD
- Schlichtungsausschuss IHK Heilbronn-Franken
- Aufsichtsrat DEKRA Automobil GmbH
- ver.di
- Schwerbehindertenvertreter
- Sicherheitsbeauftragter



#### Meine Motivation für die Kandidatur:

Seit über 30 Jahren bin ich Mitglied in der Arbeiterwohlfahrt. Aktiv habe ich mich zunächst im AWO-Kreisverband Heilbronn engagiert und als stellvertretender AWO-Kreisvorsitzender die AWO im Raum Heilbronn mitverantwortet.

Über den AWO-Bezirksausschuss und in Folge im AWO-Bezirksvorstand brachte ich mich in verschiedenster Weise, auch mit meinem gewerkschaftlichen Blick auf die Interessen der Beschäftigten, zur Weiterentwicklung der AWO ein.

Nun stellen uns die sozialen und gesellschaftlichen Veränderungen eben auch als Arbeiterwohlfahrt vor weitere Herausforderungen, auch deshalb, weil die AWO-Württemberg als wirtschaftliches Unternehmen immer weiterwächst. Die AWO-Württemberg nimmt die Verantwortung im Interesse eines starken Mitgliederverbandes und als sozialpolitisches Sprachrohr in der freien Wohlfahrtspflege auf. Das künftige Präsidialmodell ist die richtige Weichenstellung für eine zukunftsfähige AWO in Württemberg.

Gerne bringe ich mein Wissen und meine Erfahrung weiter ein und kandidiere daher für den Präsidialausschuss, um aktiv mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Solidarität, Toleranz, Freiheit und Gerechtigkeit sind die Werte unserer Gesellschaft, für unsere Kinder, für die Familien, für die Seniorinnen und Senioren sowie für alle besonderen Personengruppen. Das ist das Herz unserer AWO!





Andreas Fink



**Kandidatur als:** Beisitzer im Präsidium  
**Name:** Andreas Fink  
**Geburtsjahrgang:** 1978  
**Beruf:** Head of Customer Service and Supply Chain Manager  
**Wohnort:** Schorndorf  
**AWO-Mitglied seit:** 08/2016  
**OV/KV:** Schorndorf / Rems - Murr



**AWO-Ehrenamt:**

- Stellvertretender Vorsitzender des OV Schorndorf



**Andere Mitgliedschaften/  
Ehrenamt:**

Reporter ohne Grenzen



**Meine Motivation  
für die Kandidatur:**

Ich kandidiere für den Bezirksvorstand der AWO Württemberg, weil ich meine langjährige Erfahrung und meine Leidenschaft für ehrenamtliche Arbeit wieder in einem größeren Rahmen einbringen möchte.

In meiner Kindheit, Jugend und in meinem jungen Erwachsenenalter war ich bei der Freiwilligen Feuerwehr Schorndorf sehr engagiert.

Bereits seit vielen Jahren unterstütze ich die AWO Schorndorf bei der Organisation der „Langen Tafel“ zugunsten der Tafel Schorndorf und seit langer Zeit durch regelmäßige, großzügige Spenden die Tafel Schorndorf.

Durch dieses Engagement wurde ich im letzten Jahr vom Vorstand der AWO Schorndorf angesprochen, ob ich mich nicht intensiver an der ehrenamtlichen Arbeit beteiligen wolle. Daraufhin habe ich die Funktion des stellvertretenden Ortsvereinsvorsitzenden übernommen und seitdem mit viel Engagement und Freude an den Aktivitäten der AWO Schorndorf mitgewirkt und vorangetrieben.

Inzwischen habe ich wieder einen großen Gefallen an der ehrenamtlichen Tätigkeit gefunden.

Aufgrund privater Veränderungen möchte ich mich nun verstärkt im Ehrenamt engagieren und sehe im Bezirksvorstand die Möglichkeit, meine Erfahrungen und mein Wissen gewinnbringend für das Gemeinwohl einzubringen. Besonders durch meine langjährige Erfahrung in der Veranstaltungsorganisation sowie meine Tätigkeit im Management eines mittelständischen Unternehmens bin ich überzeugt, dass ich einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der AWO Württemberg leisten kann.

Ich würde mich freuen, mit meinem Einsatz und meiner Expertise die Arbeit der AWO auf bezirklicher Ebene zu unterstützen und aktiv an der Entwicklung der AWO Württemberg und der angeschlossenen Organisationen mitzuwirken.





Florian Jacoby



**Kandidatur als:**

Beisitzer im Präsidium

**Name:**

Florian Jacoby

**Geburtsjahrgang:**

1979

**Beruf:**

Inhaber von FiftyFit – Physiotherapie & Gesundheitstraining



**Wohnort:**

Esslingen

**AWO-Mitglied seit:**

seit 2001 im Jugendwerk der AWO

**OV/KV:**

seit 2008 im OV Esslingen



### AWO-Ehrenamt:

- 2001 - 2012 Aktives Mitglied im Bezirksjugendwerk AWO Württemberg e. V.
- Betreuer bei Jugendfreizeiten
- Mitarbeit im AK Betreuer, AK Ehrenamt, AK Strategie des Jugendwerks
- 2004 - 2006 Stellv. Vorsitzender / Bezirksjugendwerk AWO Württemberg e. V.

Diese Entwicklung dürfen wir nicht ignorieren. Wir müssen eine breite, offene Diskussion über alle Ebenen der AWO hinweg führen und unsere Strukturen und Organisationsformen kritisch hinterfragen. Nur so können wir die Zukunft unserer Organisation gestalten und die AWO für jüngere Menschen wieder attraktiver machen.

Die AWO ist für mich eine wichtige Stimme in der Gesellschaft, die sich für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit einsetzt.



### Meine Motivation für die Kandidatur:

Meine Verbindung zur AWO reicht fast 20 Jahre zurück. Als Betreuer von Jugendfreizeiten im Jugendwerk begann mein ehrenamtliches Engagement, das mich schnell in die Position des Besitzers und Vorsitzenden des Jugendwerks führte. Seit 2014 bin ich als Beisitzer im Bezirksvorstand tätig und engagiere mich aktiv in verschiedenen Arbeitskreisen.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die AWO auch in Zukunft eine starke und relevante Organisation bleibt. Dazu gehört für mich die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements und die Förderung der Mitgliedschaft. Ebenso wichtig ist die Modernisierung unserer Strukturen und Organisationsformen, um den aktuellen Herausforderungen gerecht zu werden.

Das traditionelle ehrenamtliche Engagement in Ortsvereinen und Kreisverbänden weicht zunehmend projektbezogenen Aktivitäten, oft ohne Mitgliedschaft. Gleichzeitig wachsen die hauptamtlichen Strukturen, während die Mitgliederzahlen sinken.

Wir müssen neue Angebote entwickeln, die den Bedürfnissen junger Menschen entsprechen, um die AWO für die Zukunft zu rüsten.

Zudem ist es entscheidend, die politische Position der AWO in der Gesellschaft zu stärken, damit wir unsere Werte und Überzeugungen wirksam vertreten können.



**Dr. Heide Kottmann**



**Kandidatur als:** Beisitzerin im Präsidium  
**Name:** Dr. Heide Kottmann  
**Geburtsjahrgang:** 1954  
**Beruf:** Diplom – Ernährungswissenschaftlerin im Ruhestand  
**Wohnort:** 73054 Eislingen  
**AWO-Mitglied seit:** 01.07.1997  
**OV/KV:** Eislingen/Göppingen



**AWO-Ehrenamt:**

- Aktives Mitglied im AWO-Ortsverein Eislingen
- Beisitzerin im Vorstand des Kreisverbandes Göppingen
- Delegierte bei Kreis- und Bezirkskonferenzen
- Beisitzerin im Bezirksvorstand
- Gleichstellungsbeauftragte des Bezirksvorstandes
- Mitbegründerin des AWO-Frauen\*Netzwerkes-Württemberg
- Mitglied im Forum für Demokratie.



**Andere Mitgliedschaften/  
Ehrenamt:**

Aktuell:

- Aktives Mitglied der SPD
- Stellvertretende Vorsitzende im SPD-Ortsverein Eislingen
- Sprecherin des Kreisfrauenrates Göppingen
- Mitglied bei der Eislinger Frauenaktion (efa)
- Ehrenamtliche Richterin (Schöffin) beim Amtsgericht Göppingen
- Richterliche Betreuerin eines Herrn in einem Pflegeheim in Göppingen

Früher:

- 20 Jahre Mitglied im Gemeinderat in Eislingen
- SPD-Kreisvorsitzende
- Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF)



**Meine Motivation  
für die Kandidatur:**

Die Arbeiterwohlfahrt steht für Werte, die mir persönlich sehr am Herzen liegen: Solidarität, Gerechtigkeit, Toleranz und Gleichstellung. Als engagiertes Mitglied der AWO habe ich in den vergangenen Jahren erlebt wie viel wir gemeinsam bewegen können für Menschen in schwierigen Lebenslagen, für die Stärkung des Ehrenamts und für die Gleichstellung.

Besonders wichtig sind mir die Themen soziale Gerechtigkeit und interkulturelle Öffnung. Außerdem ist es mir wichtig, Frauen für verantwortungsvolle Ämter im Ehren- und Hauptamt zu motivieren.

Als aktives Mitglied des AWO-Frauen\*Netzwerkes erlebe ich wie wichtig es ist, Frauen innerhalb unserer Gesellschaft und unserer Organisation zu stärken, ihre Stimmen hörbar zu machen und ihnen Räume zur Mitgestaltung zu öffnen. Die AWO steht für Vielfalt, soziale Gerechtigkeit und Gleichstellung. Das sind Werte, die ich nicht nur teile sondern aktiv mit Leben fülle.

Mit meiner erneuten Kandidatur für den Bezirksvorstand möchte ich meine Erfahrungen und Perspektiven aus der frauenpolitischen und sozialen Arbeit einbringen und die Stimmen von Frauen im Verband weiter stärken. Besonders am Herzen liegt mir dabei die Förderung von Vielfalt, die Bekämpfung der Benachteiligung und die Schaffung chancengerechter Strukturen sowohl nach innen als auch nach außen. Ich möchte mich auf Bezirksebene dafür einsetzen, dass unsere Ziele wirksam vertreten und zukunftsorientiert gestaltet werden.

Ich freue mich auf die Möglichkeit, gemeinsam im Team Verantwortung zu übernehmen und die AWO im Sinne unserer gemeinsamen Werte weiter voranzubringen.



Marcus Mörk



**Kandidatur als:** Beisitzer im Präsidium  
**Name:** Marcus Mörk  
**Geburtsjahrgang:** 1966  
**Beruf:** Bankkaufmann  
**Wohnort:** 71229 Leonberg  
**AWO-Mitglied seit:** 1993  
**OV/KV:** Leonberg/Böblingen-Tübingen



**AWO-Ehrenamt:**

- Ortsvereinsvorsitzender AWO Leonberg
- stv. Kreisvorsitzender AWO Böblingen-Tübingen
- Beisitzer AWO Bezirksverband Württemberg
- ehrenamtlicher Schuldnerberater beim AWO Ortsverein Leonberg
- Organisation und Durchführung verschiedener Vater.Kind.Freizeiten beim AWO OV Leonberg
- Organisation und Durchführung jährlicher Kleinkinder-Stadtranderholungen für Kindergartenkinder im AWO OV Leonberg



**Andere Mitgliedschaften/  
Ehrenamt:**

- SPD-Mitglied
- VERDI-Mitglied
- Mitglied beim örtlichen CVJM



**Meine Motivation  
für die Kandidatur:**

Durch die Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen und seit einer Periode im Bezirksvorstand ist mir die Arbeit der AWO auch auf Bezirksebene ans Herz gewachsen.

Besonders wichtig ist mir dabei die Unterstützung der AWO-Ortsvereine und deren Stärkung. Von einander lernen, Austausch über besondere Angebote und Aktivitäten der anderen Ortsvereine und AWO-Gliederungen gehört zu meinen Zielen und Wünschen.

Der Austausch und die gegenseitige Unterstützung des AWO-Jugendwerks Württemberg und des AWO Bezirksverbands, der Kreisverbände und unserer Ortsvereine haben für mich einen hohen Stellenwert.

Hauptamt muss die ehrenamtlich Tätigen in den verschiedenen Gliederungen unterstützen und wo gewünscht und nötig begleiten. Dafür möchte ich mich auch zukünftig einsetzen.

Gerne bringe ich meine berufliche Erfahrung als Bankkaufmann im Kreditbereich in die Arbeit auf Bezirksebene ein. Die wirtschaftliche erfolgreiche Entwicklung der Sozialunternehmen des AWO Bezirksverbands Württemberg sind Basis unserer Tätigkeiten auch im e.V..

Die Arbeiterwohlfahrt als Mitgliederverband hat eine große und wertvolle Tradition. Dies in die Zukunft hinein fortzuführen, zu festigen und auch weiterzuentwickeln, daran möchte ich mitarbeiten und mich einsetzen.



Jessica-Maria Sanli



**Kandidatur als:** Beisitzerin im Präsidium  
**Name:** Jessica-Maria Sanli  
**Geburtsjahrgang:** 1996  
**Beruf:** Studentin



**Wohnort:** Stuttgart  
**AWO-Mitglied seit:** 2016  
**OV/KV:** Stuttgart



### AWO-Ehrenamt:

Zur AWO bin ich durch das Jugendwerk der AWO gekommen. Dieses habe ich mit 19, während meines ersten Studiums kennen und lieben gelernt.

Als Kinder- und Jugendbetreuerin habe ich dann allerhand in Deutschland und europaweit erlebt. Bereits nach einem Jahr war ich Teil des Vorstandes als Beisitzerin und später dann als stellvertretende Vorstandsvorsitzende tätig.

Neben dem Vorstand war ich hauptsächlich in der AG B und habe dort die Seminare als ÜbungsleiterIn begleitet. Außerdem habe ich, gemeinsam mit anderen Vorstandsmitgliedern die AG Ehrenamt wieder ins Leben gerufen, die für (Motto-)Treffe für die Ehrenamtlichen des Jugendwerks zuständig war.



### Andere Mitgliedschaften/ Ehrenamt:

Neben der AWO habe ich ein Bundesfreiwilligendienst in einem Jugendwohnheim in Stuttgart West absolviert. In diesem bin ich weiterhin gelegentlich an Wochenenden als Ehrenamtliche für die Jugendlichen da.



### Meine Motivation für die Kandidatur:

Die Werte des Jugendwerks sowie die der AWO haben mich schon von Anfang an tief mit dem Verband verbunden. Seitdem sind weitere bedeutende Werte hinzugekommen, die mich begleiten und die ich in meinem Leben immer wieder schätzen werde. Nach einer Pause möchte ich mich nun mit neuer Energie der Umsetzung dieser Werte innerhalb der AWO und durch die AWO widmen.

Im Vorstand oder einem zukünftigen Präsidium möchte ich vor allem mein Wissen und meine Erfahrungen aus Studium und Leben einbringen. Besonders wichtig ist es mir, meine verschiedenen Perspektiven als Frau, Studentin und Mutter in die Gespräche einzubringen und so ein vielfältiges und inklusives Miteinander zu fördern.

Mein Ziel ist es, mich für jene Menschen stark zu machen, die nicht immer die Möglichkeit haben, selbst am Tisch zu sitzen und gleichzeitig das Beste für den Verband zu erreichen.



Ralf Sauter



**Kandidatur als:** Beisitzer im Präsidium  
**Name:** Ralf Sauter  
**Geburtsjahrgang:** 1962  
**Beruf:** Finanzbeamter  
**Wohnort:** Laupheim  
**AWO-Mitglied seit:** 2017  
**OV/KV:** Laupheim-Schwendi/Biberach



#### AWO-Ehrenamt:

Von Jahr 2018 bis 2024 war ich Kassenrevisor beim Kreisverband Biberach. Seit August 2024 bin ich Vorsitzender des Kreisverbandes Biberach/Riß.



#### Andere Mitgliedschaften/ Ehrenamt:

- Über 40 Jahre Mitglied in der SPD davon 2 Jahre im Ortsvereinsvorstand und bei den letzten drei Kommunalwahlen Kandidat für Stadt- bzw. Ortschaftsrat.
- Zwei Jahrzehnte Mitglied im Schachclub davon 10 Jahre als Kassierer.
- Mitglied im Betriebssportverein Finanzamt Esslingen.
- Von 1998 bis Ende 2023 Mitglied des Prüfungsausschusses für Steuerfachangestellte bei der Steuerberaterkammer.



#### Meine Motivation für die Kandidatur:

Der südliche Teil des AWO-Bezirktes (Alb-Bodensee) war bisher im Vorstand nicht vertreten.

Auch sind die von der Mitgliederzahl her kleinen Kreisverbände unter repräsentiert.

Die mit hauptamtlichen Mitarbeitern im Sozialbereich tätigen Orts- und Kreisverbände haben ein anderes Potential für ihre Entwicklung von z. B. Räumlichkeiten bis zur telefonischen Erreichbarkeit.

Um die unterschiedlichen Gliederungen nicht aus zu grenzen bedarf es m. E. mindesten zwei Konzepte zur Wahrnehmung der AWO in der Gesellschaft und zur Mitgliedergewinnung für den Erhalt der einzelnen OV/KV.

Wir wollen/sollten uns nicht auf die Trägerschaft von Sozialdiensten beschränken sondern in allen Gliederungen auf die Mitmenschen zugehen unter Berücksichtigung der Altersstruktur und der Anzahl der Mitglieder.



Wolfgang Stehmer



**Kandidatur als:** Beisitzer im Präsidium  
**Name:** Wolfgang Stehmer  
**Geburtsjahrgang:** 1951  
**Beruf:** Regierungsdirektor a.D.



**Wohnort:** Hemmingen  
**AWO-Mitglied seit:** 2001  
**OV/KV:** Münchingen/Ludwigsburg



**AWO-Ehrenamt:**

- Beisitzer im Bezirksvorstand
- Kreisvorsitzender Ludwigsburg
- Beisitzer im Ortsvereinsvorstand Münchingen
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der AWO-gGmbH Ludwigsburg



**Andere Mitgliedschaften/  
Ehrenamt:**

- SPD-Mitglied seit 1970
- Ver.di-Mitglied seit 1969
- ASB
- VdK
- ADFC
- Naturfreunde
- Freiwillige Feuerwehr Hemmingen und vielen anderen Vereinen meines Heimatortes



**Meine Motivation  
für die Kandidatur:**

Meine Motivation für eine Mitgliedschaft im künftigen Präsidium des AWO-Bezirks sind sehr vielfältig.

Ich möchte mein Engagement für soziale Gerechtigkeit seit mehr als 50 Jahre fortsetzen. Seinerzeit habe war ich bereits im Jugendwerk der AWO-Nordbaden aktiv als Jugendleiter begonnen, Verantwortung zu tragen.

Die AWO ist eine Organisation, die sich stark für benachteiligte Menschen und soziale Belange einsetzt. Eine Vorstandstätigkeit bietet mir die Möglichkeit, aktiv Einfluss auf soziale Projekte und die Gestaltung der Gesellschaft zu nehmen. Ich möchte dabei gesellschaftliche Veränderungen nicht nur begleiten, sondern mitgestalten.

Mir ist bewusst, dass ich dabei auch Verantwortung übernehmen muss. Das künftige Präsidium trägt Verantwortung für die strategische Ausrichtung und die Umsetzung von Projekten. Ich möchte unsere Mitglieder motivieren, daran mit Freunde mitzuarbeiten





Margit Ujvari



**Kandidatur als:** Beisitzerin im Präsidium  
**Name:** Margit Ujvari  
**Geburtsjahrgang:** 1963  
**Beruf:** Industriefachwirtin



**Wohnort:** Kirchheim/Teck  
**AWO-Mitglied seit:** 1987  
**OV/KV:** Kirchheim/Esslingen



#### AWO-Ehrenamt:

- Mitarbeit seit 1987 im OV Kirchheim/Teck
- seit 2016 KassiererIn und Mitglied im Ortsvorstand
- Beisitzerin im Kreisvorstand Esslingen seit 2022
- Beisitzerin im Bezirksvorstand seit 2021



#### Andere Mitgliedschaften/ Ehrenamt:

- Mitglied in IG Metall mit diversen Ämtern (Ortsvorstand, Jugend- und Angestelltenausschuss, Große Tarifkommission) während meiner Zeit als Jugendvertreterin / Betriebsrätin
- Mitglied bei den Naturfreunden
- DAV-Mitglied im Club Bastion Kirchheim / Teck (kultureller-literarischer-politischer Club) mit 10 Jahre aktiver Mitarbeit im Ausschuss und als Vorstandsmitglied
- Mitarbeit in der Kirchheimer Frauenliste u.a. Gestaltung der Frauenkulturtage um den 8. März.



#### Meine Motivation für die Kandidatur:

Meine politische Heimat ist die Gewerkschaft IG Metall. Aufgrund dieser solidarischen Idee bin ich Mitglied in der AWO geworden. Über meine bisherigen Aktivitäten im Ortsverein Kirchheim seit 1987 und im Kreisvorstand seit 2003 hinaus, möchte ich mich erneut im Bezirksvorstand aktiv einbringen.

Es ist mir wichtig die AWO, deren Wohlfahrtseinrichtungen und Initiativen zum Wohl von hilfsbedürftigen jungen und alten Menschen, Geflüchteten und Hilfsbedürftigen zu erhalten, auszubauen und an zukünftige Anforderungen anzupassen. Die von der AWO angebotene Unterstützung, Beratung und Betreuung mitzugestalten, um Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten.

Besonderes Augenmerk gilt dabei der Jugendarbeit in der AWO, damit wir auch zukünftig als AWO lebendig und stark sind.

Angeichts der aktuellen politischen Entwicklungen ist die politische Einmischung der AWO gesellschaftlich notwendig, um den stärker werdenden Neoliberalismus, Egoismus und Rechtspopulismus zurückzudrängen und unsere sozialen Forderungen in der Politik zu platzieren und dort Einfluss im Sinne der AWO-Werte zu nehmen.

Gleichberechtigung die Basis unserer Zusammenarbeit in den AWO-Gremien, doch dafür braucht es mehr Frauen. Deshalb kandidiere ich erneut zum Bezirksvorstand und setze mich für die Werte der AWO gerne weiterhin ein.





Tanja Wache



**Kandidatur als:** Beisitzerin im Präsidium  
**Name:** Tanja Wache  
**Geburtsjahrgang:** 1973  
**Beruf:** Krankenschwester



**Wohnort:** Neckarsulm  
**AWO-Mitglied seit:** 01.01.2011  
**OV/KV:** Neckarsulm/Heilbronn



#### AWO-Ehrenamt:

Ich war schon seit ich 6 Jahre alt war in der AWO Kinderfreizeit in Neckarsulm. Mit 14 Jahren habe ich bei der AWO Neckarsulm als Betreuerin in den Sommerfreizeiten gestartet. Die Sommerfreizeiten habe ich bis ich 19 Jahre alt war jährlich durchgeführt.

Mit 30 fand ich dann den Weg über meine beiden Kinder zurück zur AWO-Sommerfreizeit. Zuerst war ich als Sanitäterin die Ansprechpartnerin für kleine und große Verletzungen und Erste-Hilfe-Kurse für die Helfer\*Innen.

Mehr und mehr übernahm ich dann Verantwortung in der Organisation von kleineren Freizeiten bis hin (Stand heute) zur Organisation des Büros für und während der Sommerfreizeiten (1. Freizeit mit bis zu 300 Kindern und 40-50 Helfer\*Innen) als Büroteam zusammen mit Frau Maria Heyberger und Frau Heike Heigl.



#### Andere Mitgliedschaften/ Ehrenamt:

- Ich bin Mitglied des SPD-Ortsvereines Neckarsulm und dort stellvertretende Vorsitzende.
- Seit 2018 darf ich als Stadträtin der Stadt Neckarsulm vielfältige Aufgaben und Verantwortungen übernehmen. Ich darf die Interessen der Bürger\*Innen der Stadt Neckarsulm im Gemeinderat vertreten.
- Weitere Tätigkeiten die ich als Stadträtin ausführen darf: Entscheidungsfindung: Ich bin an der Entscheidungsfindung über wichtige städtische Angelegenheiten beteiligt, wie z.B. Stadtentwicklung, Haushaltsplanung und öffentliche Dienstleistungen.



#### Meine Motivation für die Kandidatur:

Mit großer Begeisterung und großem Interesse, bewerbe ich mich hiermit für die Position als Beisitzerin im Bezirksvorstand der AWO Stuttgart. Als langjähriges Mitglied der AWO und engagierte Bürgerin Neckarsulms möchte ich meine Fähigkeiten und Erfahrungen in den Dienst unserer Gemeinschaft stellen.

In den vergangenen Jahren habe ich mich intensiv in verschiedenen sozialen Projekten engagiert, darunter die Kinder- und Jugendarbeit vor Ort bei der AWO Neckarsulm, die Arbeit als Stadträtin in unsrem "Städtle" (Bildung, Inklusion und Soziales, sowie der internationale Austausch der Partnerstädte der Stadt Neckarsulm) und Erste-Hilfe-Kurse für Vorschulkinder in der KiTa. Diese Tätigkeiten haben mir wertvolle Einblicke in die Bedürfnisse und Herausforderungen unserer Mitbürger gegeben und meine Fähigkeiten in den Bereichen Teamarbeit, Kommunikation und Problemlösung gestärkt.

Besonders am Herzen liegt mir die Förderung und der Erhalt unseres Verbandes, der Kinder- und Jugendarbeit (Inklusion), sowie die Arbeit mit unseren Senioren. Ich bin überzeugt, dass wir durch gezielte Maßnahmen und gemeinschaftliches Engagement viel bewirken können. Als Beisitzerin im Bezirksvorstand möchte ich mich aktiv dafür einsetzen, dass unsere Projekte, Werte und Initiativen nachhaltig und erfolgreich umgesetzt werden.

Ich bin fest davon überzeugt, dass meine Erfahrungen und mein Engagement eine wertvolle Ergänzung für den Bezirksvorstand der AWO Stuttgart darstellen. Über die Möglichkeit, mich persönlich bei euch vorzustellen und meine Ideen näher zu erläutern, würde ich mich sehr freuen.

Seid ihr neugierig auf mich? Habt ihr Fragen an mich? Dann spricht mich an, gerne werde ich euch antworten. Ich bin gespannt, ob ihr mich in der Position als Beisitzerin des Bezirksvorstandes der AWO Stuttgart seht.

Wir sehen uns am 17.05.2025, ich freue mich auf euch.



Marianne Gmelin



**Kandidatur als:** Mitglied der  
Bezirksrevisionskommission

**Name:** Marianne Gmelin

**Geburtsjahrgang:** 1950

**Beruf:** Finanzbeamtin a.D.

**Wohnort:** 73230 Kirchheim

**AWO-Mitglied seit:** 1989

**OV/KV:** Kirchheim/Esslingen

S. 25



**AWO-Ehrenamt:**

Revisorin beim OV Kirchheim und KV  
Esslingen



**Meine Motivation  
für die Kandidatur:**

Möchte mich nochmal als Revisorin  
engagieren.



**Andere Mitgliedschaften/  
Ehrenamt:**

- SPD-Mitglied,
- GR in Kirchheim u.T.,
- Kassiererin beim Förderverein der Partnerschaft zwischen Kirchheim und Backi Petrovac in Serbien.
- Aufsichtsratsmitglied bei der Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen



Volker Geist



**Kandidatur als:** Mitglied der  
Bezirksrevisionskommission

**Name:** Volker Geist

**Geburtsjahrgang:** 1973

**Beruf:** Industriekaufmann



**Wohnort:** Oedheim

**AWO-Mitglied seit:** 1995

**OV/KV:** Bad Friedrichshall/Heilbronn



**AWO-Ehrenamt:**

- Seit 1996 Beisitzer im Kreisvorstand Heilbronn
- Seit 2000 Kassierer OV Bad Friedrichshall
- Seit 2004 Revisor im BV Württemberg



**Meine Motivation  
für die Kandidatur:**

Ich will die AWO weiter mitgestalten und voranbringen und in meiner Funktion als Revisor möchte ich sicherstellen, dass die finanziellen Mittel des Vereins transparent und verantwortungsvoll verwaltet werden.



**Andere Mitgliedschaften/  
Ehrenamt:**

- 1997-2021 ehrenamtlicher Betreuer beim Betreuungsverein Heilbronn
- Mitglied beim VdK Oedheim



**Bernd Kappenmann**



**Kandidatur als:** Mitglied der  
Bezirksrevisionskommission

**Name:** Bernd Kappenmann

**Geburtsjahrgang:** 1954

**Beruf:** Rentner

**Wohnort:** 74321 Bietigheim-Bissingen

**AWO-Mitglied seit:** 1.8.1988

**OV/KV:** Besigheim/Ludwigsburg

S. 27



**AWO-Ehrenamt:**

- Ortsvereinsvorsitzender in Besigheim
- Tätig im KV Ludwigsburg dort seit längerer Zeit Kreiskassierer
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der AWO LB gGmbH
- Seit 2020 Mitglied der Revisionskommission des Bezirksverbandes



**Meine Motivation  
für die Kandidatur:**

Gemachte Erfahrungen, die Möglichkeiten beratend und unterstützend tätig zu sein sei es im Bezirk in Kreis oder Ortsvereinen haben mich bewogen mich wieder für dieses Amt zu bewerben.



**Andere Mitgliedschaften/  
Ehrenamt:**

- Mitglied beim Förderverein des Hans Klenk Hauses der AWO Ludwigsburg



Fred Binder



**Kandidatur als:** Mitglied der  
Bezirksschiedskommission

**Name:** Fred Binder

**Geburtsjahrgang:** 1949

**Beruf:** Pensionär



**Wohnort:** Stuttgart

**AWO-Mitglied seit:** 1970

**OV/KV:** Stuttgart



**AWO-Ehrenamt:**

- Ehrenvorsitzender Kreisverband  
Stuttgart



**Meine Motivation  
für die Kandidatur:**

In Konfliktfällen tragbare Lösungen  
finden. Meine Lebenserfahrung und 45-  
jährige Vorsitzendentätigkeit im  
Kreisverband Stuttgart sehe ich dafür als  
gute Grundlage.

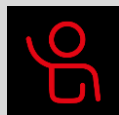


**Andere Mitgliedschaften/  
Ehrenamt:**

- GEW
- SPD



Dr. Florian Hofmann



**Kandidatur als:** Mitglied der  
Bezirksschiedskommission

**Name:** Dr. Florian Hofmann

**Geburtsjahrgang:** 1982

**Beruf:** Rechtsanwalt



**Wohnort:** Aalen

**AWO-Mitglied seit:** 2005

**OV/KV:** Heidenheim



**AWO-Ehrenamt:**

- Justiziar des AWO KV Heidenheim



**Meine Motivation  
für die Kandidatur:**

Der AWO habe ich sehr viel zu verdanken. Es ist für mich selbstverständlich, dass ich an dieser Stelle - die hoffentlich so schnell nicht gebraucht wird - meine Kenntnisse abermals einbringen werde. Ich bitte um Euer Vertrauen.



Wolfgang Schanz



**Kandidatur als:** Mitglied der  
Bezirksschiedskommission

**Name:** Wolfgang Schanz

**Geburtsjahrgang:** 1948

**Beruf:** Schulleiter im Ruhestand



**Wohnort:** Ulm

**AWO-Mitglied seit:** 1996

**OV/KV:** Ulm



**AWO-Ehrenamt:**

- Stellvertretender Kreisvorsitzender des KV Ulm von 1998 bis 2019
- Beisitzer im Bezirksvorstand der AWO Württemberg von 1999 bis 2022
- Mitglied der historischen Kommission
- Mitglied im Arbeitskreis Stärkung des AWO-Jugendwerks (Waldheim für alle)
- Mitglied im Schiedsgericht der AWO-Württemberg seit 2022